

TOP 1: Begrüßung durch Karin Aumann

TOP 2: Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

8 stimmberechtigte Mitglieder sind anwesend / 15 insgesamt

Zusätzlicher Punkt unter Verschiedenes: Fahrtkosten, Termine u.a. für die nächste MV

TOP 3: Wahl des Protokollführers

Felix Owono zum Protokollführer gewählt, einstimmig.

TOP 4: Genehmigung des Protokolls der letzten Mitgliederversammlung am 03.11.2018

Frage an die Anwesenden: Ergänzungen, Korrekturwünsche? Nein. Das Protokoll wird angenommen.

TOP 5: Antrag auf Satzungsänderung der EX-IN Gruppe Göttingen

Bettina Wenzel erläutert zur Begründung den Antrag auf Satzungsänderung. EX-IN-Gruppe Göttingen wünscht sich eine Vereinsstruktur, um Außenwirkung zu verbessern (Auftritt bei regionalen Akteuren), um Spenden sammeln zu können. Klarstellung Karin Aumann: die Mitgliedschaftsbestimmungen der Satzung gelten für Untergliederungen genauso. Weitere Erläuterungen zu: Vorstand der Abteilung, etc. Für besondere Aufgabenbereiche (Verwaltung, Finanzen) können nach Absatz 3 des neuen § 11 einer oder mehrere Vorstandsmitglieder benannt werden. Haftungsfragen wurden in Rücksprache mit dem Notar besprochen.

Diskussion: Frage von Stefan Aumann: Entsteht durch die Satzungsänderung keine Doppelstruktur?

Felix Owono Anliegen: ich kann in Göttingen nicht als „EX-IN-Niedersachsen e.V.“ auftreten, wenn es keine Form von Mandat gibt.

Karin berichtet über die Entstehung der Doppelstruktur „EX-IN-Niedersachsen neben EX-IN-Deutschland“ und sieht die Satzung als Möglichkeit der zukünftigen Zugehörigkeit zum größeren EX-IN Deutschland Verein.

Carsten: „EX-IN Niedersachsen e.V. Ansprechpartner Göttingen“. Die Struktur ist zu „aufgebläht“.

Diskussion um Absatz 2 des § 11. Doppelstruktur?

Bericht von Friedrich und Anke über Strukturen bei VPE, LPE, DGBS. Das Thema Rechtsform bei Untergliederungen ist bei DGBS auch schwierig und aktuell (Mitgliedschaftsfragen, Arbeitsbelastungen). Der Konsens ist Absatz 2 des neuen § 11 zu streichen und sich auf folgende Formulierung des neuen § 11 zu einigen:

§ 11 Untergliederungen

- (1) Örtliche/regionale niedersächsische EX-IN Initiativen können Abteilungen als Untergliederungen des Vereins EX-IN Niedersachsen bilden. Für die Abteilungen gilt diese Satzung entsprechend, soweit dieser Paragraph nichts anderes bestimmt. Die Abteilungen verwalten sich im Rahmen der Beschlüsse der Mitgliederversammlung und des Vorstandes des Landesvereins selbst.
- (2) Der Vorstand von EX-IN Niedersachsen e.V. kann ein oder mehrere Mitglieder auf Vorschlag der Abteilung zur Ausübung eines festgelegten Aufgabenbereichs nach § 30 BGB benennen.

Alle weiteren Paragraphen verschieben sich um eine Stelle nach oben. Aus vormals § 11 wird § 12 und so weiter...

Die Satzungsänderung wird einstimmig beschlossen.

Die neue Satzung wird dem Notar vorgelegt und an sämtlichen Stellen, wo sie vorliegt, aktualisiert.

TOP 6: Antrag auf Satzungsänderung § 8 Der Vorstand

Jeannine liest nochmal den § 8 der Satzung vor. Karin berichtet von Schwierigkeiten bei der ehrenamtlichen Vereinsarbeit. Wir haben nun auch eine hauptamtliche Bürokraft und dies ist eine deutliche Arbeitserleichterung. Damit auch Vorstandsmitglieder hauptamtlich die Geschäftsführung übernehmen können, ist eine Satzungsänderung notwendig.

Stefan betont nochmal die enorme Erleichterung, die es für die momentan ehrenamtliche Vereinsgeschäftsführung bedeutet, hauptamtlich die Geschäfte zu führen.

Falls als ein Vorstandsmitglied Geschäftsführer/in wird, fungierten die weiteren Vorstandsmitglieder als Arbeitgeber der Geschäftsführung.

Der Absatz 7 des § 8 in neuer Formulierung:

- (7) Der Vorstand kann für die Geschäfte der laufenden Verwaltung eine/n Geschäftsführer/in bestellen. Diese/r kann auch Mitglied des Vorstandes sein oder als Nichtmitglied des Vorstandes an den Sitzungen des Vorstandes mit beratender Stimme teilnehmen.

Die Satzungsänderung wird einstimmig beschlossen.

TOP 7 / 8: Vereins- und Finanzentwicklungsbericht

Karin erzählt von den ersten Treffen der Absolventen des EX-IN-Kurses, erste Schritte im SPV Region Hannover und der darauffolgenden Vereinsgründung.

Vereinsgründung 2012, in unterschiedlicher Besetzung geführt. Es hat bis 2017 gedauert, bis wir die ersten Fördermittel bekommen haben. Davor wurden die Vereinsarbeit, Tagungen und Infoveranstaltungen aus Spenden finanziert.

Gremienarbeit: Ein Ziel des Vereins ist es, dass Absolventen vor Ort in ihre Verbände gehen und sichtbar werden. Bis heute sind EX-IN-Absolventen vertreten in SPV in Hamburg, Lüneburg, Göttingen, Verden, Braunschweig, Gifhorn, Wolfsburg.

EX-IN Niedersachsen arbeitet nun in der DGSP mit. Karin ist in der Fachgruppe „Zwang vermindern in der Psychiatrie“ aktiv.

Öffentlichkeitsarbeit: Stände, Vorträge, Podiumsdiskussionen bei Selbsthilfetage, Lauf gegen Depression, Tagungen der DGSP, DGPPN, Woche der seelischen Gesundheit, etc.

Ein weiteres Ziel des Vereins ist das offensive Auftreten für die bezahlte Arbeit von Experten aus Erfahrung. Dies gilt sowohl für Beschäftigungen in der Genesungsbegleitung als auch für Arbeit in Gremien.

Fördermittel: Der erste erfolgreiche Antrag bei der Region Hannover wurde im August 2017 bewilligt und im September die Mittel ausgeschüttet, konnten aber nicht vollständig ausgegeben werden. Daher musste ein Teil der Mittel aus 2017 zurückgezahlt werden. Die Abrechnung für 2018 läuft gerade. Die beantragte Fördersumme für 2019 musste aufgrund des Mittelabrufs in 2017 nach unten korrigiert werden (ca. 13.000 €). Jeannine, Stefan und Karin waren gemeinsam zu Verhandlungen bei der Region Hannover und das Signal war, dass sich die Fördermittelvergabe mittelfristig an unsere Vorstellungen angleichen wird.

AZAV-Zertifizierung. Der Kurs Hannover V wurde erstmals unter der Trägerschaft von EX-IN Niedersachsen veranstaltet. Zu diesem Kurs konnte keine AZAV-Zertifizierung erhalten werden. Die Kooperation mit dem Verdi-Bildungswerk (zur Kostenersparnis) gestaltete sich schwierig. Wir wollen daher EX-IN Niedersachsen e.V. als Träger und den EX-IN Kurs als Maßnahme zertifizieren lassen. Karin skizziert den Zertifizierungsprozess und beantwortet Fragen (Anforderungen an Räumlichkeiten, Supervision, Dozenten, etc.). Finanzierungsquellen: Anschubfinanzierung durch Aktion Mensch wird in Angriff genommen.

Mitgliedschaft beim Paritätischen. Informations- und Einflussmöglichkeiten bei Gesetzesvorhaben, etc. Unterstützung für Anträge bei Aktion Mensch. Voraussetzung für die Mitgliedschaft war die Satzungsänderung, die im November beschlossen wurde. Ein Schild hängt jetzt an der Tür, das die Mitgliedschaft bekundet.

EX-IN Niedersachsen als Arbeitgeber. Einstellung einer Bürokräft. Dazu taten sich neue Themen auf:

- Mitglied in der Berufsgenossenschaft,
- Vereinshaftpflichtversicherung,
- Vermögenshaftpflicht wird derzeit betrachtet.
- Minijob-Zentrale, etc.
- Beauftragung eines Lohnbüros mit den Gehaltsabrechnungen
- Steuer für die letzten drei Jahre durch Steuerbüro

Die neue Bürokräft wird gemeinsam mit Jeannine an einer Fortbildung zu Vereinsbuchführung teilnehmen. Ob durch die Vorbereitung der Steuererklärung eine Ermäßigung beim Steuerbüro möglich ist, sollte explizit verhandelt werden.

Kassenprüfer/in: wir brauchen 2 Mitglieder, die für 2018 die Kassenprüfung übernehmen möchten.

Für den laufenden Kurs Hannover V wurde eine Förderung von Aktion Mensch beantragt und inzwischen für ein Modul bewilligt. Damit kann die Differenz bei den Kurskosten verschiedener Teilnehmer ausgeglichen werden.

Landespsychiatrieplan: Tagungen zu Prioritätspunkten des Jahrespsychiatrieplans finden jährlich statt. Partizipation und Selbsthilfe sollen durch das Land Niedersachsen gestärkt werden. EX-IN Niedersachsen hat im Dezember 2018 einen Projektantrag für Fördermittel i.H.v. 60.000 € beim Land gestellt, der beinhaltet die Organisation und Durchführung von:

- einer landesweiten Dialog-Veranstaltung
- Schulungen für Betroffene und Angehörige

In der psychiatrischen Landschaft wächst die Bereitschaft, Genesungsbegleiter zu beschäftigen, nicht zuletzt durch Informationsvorträge vor Einrichtungsvertretern. Von Seiten der Profis kommt die Rückmeldung, dass Betroffene als Genesungsbegleiter nach abgeschlossener Ausbildung eine professionellere Einstellung mitbringen. Nicole berichtet von ihren Erfahrungen aus der beruflichen Praxis. In der Folge ihres Austausches mit der Klinikleitung wurde EX-IN Niedersachsen angefragt, Schulungen für Mitarbeiter und Auszubildende zu veranstalten.

Forschungsprojekt „SRZP“ (Simulation und Reduktion von Zwang in der Psychiatrie) in Zusammenarbeit mit MHH und Institut für Kultursemiotik.

TOP 9: Bericht des Beirats

Die Idee des Beirats ist die Beratung und Unterstützung von EX-IN Niedersachsen von professioneller Seite, der damals mit 3 Profis startete. Stefan Aumann berichtet als derzeit einziges Beiratsmitglied.

Der Beirat braucht als Mitglieder weitere Profis aus sozialen Berufen, z.B. Psychiatrie, Jugendhilfe, etc., die sich vorstellen können, im Beirat mitzumachen. Aufruf für die Mitarbeit im Beirat in eurem Umfeld zu werben!

TOP 10: Verschiedenes

Fahrkosten: Antrag auf Fördergelder von der AOK. Bettina schlägt vor, den Vereinszweck in der Satzung zu ergänzen bzw. zu präzisieren (Stichwort: Selbsthilfe und Selbstorganisation), um die Bewilligung von Fördergeldern aus dem Topf der Krankenkassen zu erleichtern.

Karin: Wir könnten zum Aspekt der Selbsthilfe in der EX-IN Bewegung ein Paper ausformulieren. Wer möchte das evtl. machen?

Bettina Wenzel übernimmt die Aufgabe, für die Erstattung der Fahrkosten zu Tagungen einen Antrag bei der GKV Niedersachsen zu stellen.

Termine:

25. Mai 2019	11 – 15 Uhr	Hannover	Netzwerktreffen
26. Oktober 2019	11 – 15 Uhr	Hannover (evtl. Göttingen)	Netzwerktreffen
Im Oktober 2019			Jubiläum 20 Jahre DGBS
19.-21.02.2020		Loccum	Tagung zum Landespsychiatrieplan

Die nächste **Mitgliederversammlung** findet am **1. Februar 2020 in Hannover** statt.

Vorstandssitzungen: 09.03.2019 in Hannover, 01.06.2019 in Helmstedt.

Kassenprüfer 2018: Elena Spuling und Stefan Aumann.

Gesucht:

- interessierte Genesungsbegleiter zur Mitarbeit in der Jugendhilfe (Stefan Aumann ansprechen)
- Landessprecher/in für Niedersachsen im Länderrat von EX-IN Deutschland

Feedbackrunde

Ende.

Protokoll: Felix Owono Ateba